

**Satzung**  
**(in der Fassung vom 04. Mai 2022)**

Rat&Tat-Zentrum für  
queeres Leben e.V.

📍 Beratungsstelle  
und Verwaltung:  
Hollerallee 13  
28209 Bremen

📍 Café KWEER, Gruppen-  
und Veranstaltungsräume:  
Theodor-Körner-Straße 1  
28203 Bremen

Beratung: T (0421) 70 41 70  
Verwaltung: T (0421) 70 00 07  
Fax (0421) 70 00 09  
zentrum@ratundtat-bremen.de  
www.ratundtat-bremen.de

**1. Name und Sitz**

- 1.1 Der Verein heißt  
Rat&Tat-Zentrum für queeres Leben e.V..
- 1.2 Er hat seinen Sitz in Bremen.
- 1.3 Der Verein ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Bremen, Nr.: 39 VR 3774  
eingetragen.

**2. Zweck und Aufgaben**

- 2.1 Abkürzung und Sprachregelung:
  - 2.1.1 LSBTIQ steht für lesbische, schwule, bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche  
Menschen und Queer-Identitäten.
  - 2.1.2 Bei der Bezeichnung der Personengruppen wird in dieser Satzung der  
Unterstrich ( \_ ), der so genannte Gendergap, verwendet, um die Vielfalt der  
gelebten sexuellen und geschlechtlichen Identitäten sichtbar zu machen.
  - 2.1.3 Anstelle des Begriffs „Mitglied“ wird der Begriff „Vereinszugehörige\_“  
verwendet.
- 2.2 Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw.  
mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der  
Abgabenordnung.
  - 2.2.1 Zweck des Vereins ist die Unterstützung von LSBTIQ-Personen durch Beratung  
und Hilfe zur Selbsthilfe bei der Bewältigung von Problemen, die in der sexuellen  
oder geschlechtlichen Identität der Ratsuchenden begründet sind oder mit ihr  
zusammenhängen, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe sowie die  
Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.
  - 2.2.2 Der Verein hat sich zur Aufgabe gesetzt, gegen die Diskriminierung von LSBTIQ-  
Personen und für ihre Emanzipation einzutreten und zu arbeiten.
- 2.3 Zur Verwirklichung der Satzungszwecke betreibt der Verein ein  
Kommunikations- und Beratungszentrum.
- 2.4 Der Verein soll ein umfassendes Informations-, Beratungs- und Hilfsprogramm  
für LSBTIQ-Personen anbieten. Dazu gehören insbesondere:
  - 2.4.1 ein regelmäßiger Telefondienst und ein differenziertes Gesprächsangebot im  
Rahmen einer psychosozialen Beratung;
  - 2.4.2 die Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen, von Eltern und Angehörigen  
sowie von besonderen Problemgruppen;
  - 2.4.3 soziale, juristische und medizinische Hilfen, soweit sie nicht gegen einschlägige  
Rechtsvorschriften verstoßen;
  - 2.4.4 Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit;
  - 2.4.5 AIDS-Beratung, -Begleitung und  
-Aufklärungsarbeit.
- 2.5 Der Verein soll mit bestehenden Beratungsdiensten und  
Selbsthilfeeinrichtungen zusammenarbeiten. Er strebt eine Finanzierung seiner  
Tätigkeiten durch öffentliche Mittel an.

Registergericht:  
Amtsgericht Bremen  
Register-Nr. VR 3774  
Steuer-Nr. 60/145/04433

Bankverbindung:  
DE95 2905 0101 0010 4547 34 (IBAN)  
SBBREDE22XXX (BIC)

Der Verein ist als gemeinnützig  
und besonders förderungswürdig  
anerkannt. Spenden und Beiträge  
sind steuerlich voll abzugsfähig.

### **3. Gemeinnützigkeit**

- 3.1 Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- 3.2 Die Vereinszugehörigen erhalten in ihrer Eigenschaft als Vereinszugehörige keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei der Auflösung oder Aufhebung des Vereins keine Anteile des Vereinsvermögens. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
- 3.3 Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
- 3.4 Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks ist das Vermögen den folgenden gemeinnützigen Organisationen zuzuführen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden haben:
  - 3.4.1 Hannchen-Mehrzweck-Stiftung für homosexuelle Selbsthilfe (Postfach 12 05 22, 10595 Berlin)
  - 3.4.2. Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) e.V. (Hülchrather Str. 4, 50670 Köln)
  - 3.4.3 Jugendnetzwerk Lambda Nord e.V. (Mengstraße 43, 23552 Lübeck)
  - 3.4.4 Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums in Berlin e. V. (Lützowstr. 73, 10785 Berlin)
- 3.5 Nach Auflösung des Vereins wird das gesamte Archivmaterial (Schriftverkehr, Publikationen, Flugblätter etc.) sowie andere Gegenstände, die schwules / lesbisches Leben dokumentieren, dem Schwulen Museum in Berlin (Gemeinnütziger Träger: Verein der Freundinnen und Freunde des Schwulen Museums in Berlin e. V.; Lützowstr. 73, 10785 Berlin) übergeben.

### **4. Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### **5. Vereinszugehörigkeit**

- 5.1 Vereinszugehörige des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden, die sich zu den in Ziffer 2. der Satzung genannten Zielen der Vereinsarbeit bekennt und die Satzung sowie die Beschlüsse der Vereinsorgane anerkennt.
- 5.2 Vereinszugehörige haben das Recht, Anträge an die Organe des Vereins zu stellen.
- 5.3 Die Vereinszugehörigen sind verpflichtet, einen Mindestbeitrag im Voraus zu zahlen, dessen Höhe auf Vorschlag des Vorstands von der Vollversammlung festgesetzt wird. Bei einem Rückstand in Höhe von sechs Monatsbeiträgen ruht die Vereinszugehörigkeit.
- 5.4 Über die Aufnahme von Vereinszugehörigen entscheidet der Vorstand in angemessener Frist, spätestens jedoch nach Ablauf von zwei Monaten. Ein Rechtsanspruch auf die Aufnahme besteht nicht. Die Entscheidung über eine Ablehnung ist der Vollversammlung mitzuteilen und auf deren Wunsch zu begründen. Diese kann mit einfacher Mehrheit die Entscheidung des Vorstands aufheben.
- 5.5 Die Vereinszugehörigkeit endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt ist schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären. Der Austritt kann nur zum Quartalsende erklärt werden, wobei eine Kündigungsfrist von einem Monat einzuhalten ist.
- 5.6 Über den Ausschluss von Vereinszugehörigen entscheidet der Vorstand unter Angabe der Gründe. Ausschlussgründe sind insbesondere durch den Wegfall derjenigen Voraussetzungen gegeben, die für die Aufnahme erfüllt sein müssen (vergl. Ziffer 5.1). Der Ausschluss wird sofort wirksam. Gegen die Entscheidung des Vorstands haben Vereinszugehörige ein Widerspruchsrecht vor der Vollversammlung. Diese kann die Entscheidung des Vorstands mit einfacher Mehrheit aufheben.

## **6. Organe**

Organe des Vereins sind:

- 6.1 die Vollversammlung,
- 6.2 der Vorstand,
- 6.3 das Mitarbeiter\_innenteam

## **7. Vollversammlung**

- 7.1 Die Vollversammlung ist das oberste Organ des Vereins. In ihr haben Vereinszugehörige nur eine Stimme. Vollmachtgebung und Vertretung ist ausgeschlossen.
- 7.2 Die Vollversammlung findet jährlich statt.
- 7.3 Die Vollversammlungen sind öffentlich. Die Vollversammlung kann Nicht-Vereinszugehörige mit einfacher Mehrheit von der Teilnahme ausschließen. Die Vollversammlung wird vom Vorstand geleitet.
- 7.4 Die Vollversammlung wird durch den Vorstand schriftlich unter Angabe einer Tagesordnung mit einer Frist von zwei Wochen einberufen. Für die Wahrung der Frist ist die rechtzeitige Absendung gemäß Poststempel ausreichend. Die Einladung kann auch per E-Mail erfolgen, wenn und soweit einzelne Vereinszugehörige diese Form der Kommunikation gewählt haben. Die Vollversammlung beschließt die Tagesordnung mit einfacher Mehrheit.
- 7.4.1 Die Vollversammlung kann auch in einer gemischten Versammlung aus Anwesenden und per Videokonferenz/anderen Medien/Telefon Teilnehmenden durchgeführt werden. Ob die Vollversammlung in einer gemischten Versammlung durchgeführt wird, entscheidet der Vorstand.
- 7.5 Die Vollversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens zehn Prozent der Vereinszugehörigen anwesend sind. Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb von 14 Tagen, frühestens nach Ablauf einer Woche, eine neue Vollversammlung mit derselben Tagesordnung einzuberufen. Die neu einberufene Vollversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Vereinszugehörigen beschlussfähig.
- 7.6 Zu den Aufgaben der Vollversammlung gehören:
  - 7.6.1 Beschlüsse über die allgemeinen Richtlinien für die Vereinsarbeit;
  - 7.6.2 die Wahl des Vorstands;
  - 7.6.3 die Wahl von zwei Rechnungsprüfer\_innen und zwei stellvertretenden Rechnungsprüfer\_innen;
  - 7.6.4 die Entlastung des Vorstands;
  - 7.6.5 die Entgegennahme des Finanzberichtes;
  - 7.6.6 der Beschluss über den Haushaltsplan;
  - 7.6.7 die Festlegung der Beiträge für Vereinszugehörige;
  - 7.6.8 auf Antrag die Korrektur von Entscheidungen des Vorstands über Aufnahme, Ablehnung oder Ausschluss von Vereinszugehörigen;
  - 7.6.9 Beschlüsse über die Änderung der Satzung.
- 7.7 Die Vollversammlung bemüht sich, zu einem Konsens zu kommen. Sie trifft ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der anwesenden Vereinszugehörigen, sofern das Gesetz oder die Satzung nichts anderes bestimmen.
- 7.8 Über die Beschlüsse der Vollversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die von einer Person aus dem Vorstand und der protokollierenden Person zu unterschreiben ist. Die Niederschrift wird Vereinszugehörigen per E-Mail oder auf Wunsch in gedruckter Form zur Verfügung gestellt.

## **8. Außerordentliche Vollversammlung**

8.1 Die außerordentliche Vollversammlung kann vom Vorstand schriftlich unter Angabe einer Tagesordnung einberufen werden. Der Vorstand muss eine außerordentliche Vollversammlung einberufen, wenn mindestens zehn Prozent der Vereinszugehörigen oder das Mitarbeiter\_innenteam (vgl. Punkt 10 dieser Satzung) dies verlangen.

8.1.1 Die außerordentliche Vollversammlung kann auch in einer gemischten Versammlung aus Anwesenden und per Videokonferenz/anderen Medien/Telefon Teilnehmenden durchgeführt werden. Ob die außerordentliche Vollversammlung in einer gemischten Versammlung durchgeführt wird, entscheidet der Vorstand.

8.2 Die Ladungsfrist beträgt mindestens drei Tage. Der Vorstand gibt die Tagesordnung mit der Einladung schriftlich bekannt. Sie darf von der Vollversammlung nicht geändert werden.

8.3 Die außerordentliche Vollversammlung wird vom Vorstand geleitet.

8.4 Über die Beschlüsse der außerordentlichen Vollversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die von einer Person aus dem Vorstand und der protokollierenden Person zu unterschreiben ist. Die Niederschrift wird Vereinszugehörigen per E-Mail oder auf Wunsch in gedruckter Form zur Verfügung gestellt.

## **9. Vorstand**

9.1 Der Vorstand besteht aus mindestens zwei, höchstens fünf Personen.

9.2 In den Vorstand ist gewählt, wer die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Vereinszugehörigen auf sich vereint. Sollten weniger als zwei der Kandidat\_innen die absolute Mehrheit erhalten, so ist ein zweiter Wahlgang mit den verbliebenen Kandidat\_innen durchzuführen.

9.3 Auf der ordentlichen Vollversammlung eines jeden Jahres hat der Vorstand einen Finanzbericht sowie den Haushaltsplan vorzulegen.

9.4 Vom Vorstand sind Personen ausgeschlossen, die vom Verein gegen Entgelt beschäftigt werden. Kein Entgelt sind Aufwandsentschädigungen, die Vorstandszugehörige zur Erstattung von Kosten erhalten, die im Zusammenhang mit der Vorstandstätigkeit entstehen. Aufwandsentschädigungen dürfen pauschal höchstens im einkommensteuerlich zulässigen Rahmen gezahlt werden.

9.5 Der Vorstand hat die Geschäfte des Vereins zu führen und diesen gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten. Er ist berechtigt, weitere Personen für bestimmte Aufgaben zu bevollmächtigen und/oder eine hauptamtliche Geschäftsführer\_in einzustellen.

9.6 Zur rechtsgeschäftlichen Vertretung des Vereins sowie zur Herausgabe von Stellungnahmen ist die Unterschrift von zwei Vorstandszugehörigen oder eines Bevollmächtigten erforderlich.

9.7 Die Amtszeit des Vorstands beträgt zwei Jahre. Besteht der Vorstand aus nur zwei Personen, beträgt die Amtszeit ein Jahr. Werden während der laufenden Amtszeit weitere Personen in den Vorstand nachgewählt, ist deren Amtszeit entsprechend kürzer. Nach Fristablauf bleibt der gewählte Vorstand bis zur Neuwahl im Amt.

9.8 Der Vorstand bemüht sich, zu einem Konsens zu kommen. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit.

## **10. Mitarbeiter\_innenteam**

10.1 Die Personen, die seit mindestens 12 Monaten in einem unbefristeten bezahlten Arbeitsverhältnis zum Verein stehen, bilden das Mitarbeiter\_innenteam.

- 10.2 Das Mitarbeiter\_innenteam hat für die Richtlinien über die fachliche Durchführung seiner Aufgaben ein Vorschlags- und Mitspracherecht.
- 10.3 Bei Neueinstellungen hat das Mitarbeiter\_innenteam ein Vorschlagsrecht.
- 10.4 Das Mitarbeiter\_innenteam hat ein Antragsrecht in der Vollversammlung.
- 10.5 Das Mitarbeiter\_innenteam berichtet der Vollversammlung jährlich über seine Arbeit.
- 10.6 Das Mitarbeiter\_innenteam ist beschlussfähig, wenn 2/3 des Teams anwesend sind. Es trifft seine Entscheidungen mit einfacher Mehrheit.

#### **11. Satzungsänderungen**

- 11.1 Für Satzungsänderungen ist eine  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der anwesenden Vereinszugehörigen der Vollversammlung erforderlich. Die Vollversammlung kann Satzungsänderungen nur dann beschließen, wenn dies in der vorläufigen Tagesordnung bekannt gegeben worden ist.
- 11.2 Satzungsänderungen, die von Gerichten oder Finanzbehörden aus formalen Gründen verlangt werden, kann der Vorstand von sich aus vornehmen.

#### **12. Auflösung**

Zur Auflösung des Vereins ist eine Vollversammlung einzuberufen. Die Auflösung muss mit mindestens einer  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der anwesenden Vereinszugehörigen beschlossen werden.